



## Rahmenbedingungen / Spielgruppenvertrag



Sage es mir und ich werde es vergessen,  
Zeige es mir und ich werde mich vielleicht daran erinnern,  
Lass es mich selber erfahren und ich werde es verstehen.

# Herzlich Willkommä ufm Buuernhof

**Liebe Eltern**

Es freut uns, dass Sie sich für das Angebot der Bauernhofspielgruppe interessieren.

In diesen Unterlagen finden Sie alle Infos die Sie brauchen, um zu wissen, wo Ihr Kind das kommende Jahr vielleicht einige Stunden pro Woche verbringen wird.

Seit 2014 können wir Ihnen und Ihren Kindern mit der Bauernhofspielgruppe ein pädagogisch wertvolles Spiel-, Lern- und Betreuungsangebot in Goldingen anbieten.

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihr Interesse & würden uns freuen, Sie und Ihr Kind ins Abenteuer Bauernhofspielgruppe zu begleiten.

S'Spielgruppä Team



Der Weg ist das Ziel

## Die Spielgruppe...

---

...ist eine **konstante Gruppe** die sich regelmässig zum Spielen trifft. Für das Kleinkind steht das Spiel im Zentrum seines Lebens.

...ist ein **soziales Erfahrungsfeld**. Die Kinder lernen dabei, ihren eigenen Platz in einer Gruppe zu finden. Sie lernen sich zu behaupten, sich gegenseitig mit Stärken & Schwächen zu akzeptieren, Rücksicht zu nehmen, einander zu helfen, auf einander zu hören & Regeln zu befolgen. Auch Streiten & wieder Frieden schliessen gehören zum Spielgruppenleben.

...bietet alle Angebote **freiwillig** an, so dass das Kind sich auch zurückziehen, beobachten, seinen eigenen Rhythmus leben & auf seine Art am Geschehen teilnehmen kann. Jedes Kind wird dort abgeholt, wo es ist. Die Bauernhofspielgruppe hat daher keinen Lehrplan. Die Kinder wählen die Aktivitäten weitgehend selber. Die Leiterinnen lassen sich von der Natur & den vier Jahreszeiten mit ihren Festivitäten & Ritualen leiten & bieten dazu einen grossen Freiraum & klare Grenzen.

...richtet das **Spielgruppenangebot** nach dem Entwicklungsstand der einzelnen Kinder. Es bietet Freiraum, vielfältige Anregungen & Angebote zum Spielen, Bewegen, Musizieren, Werken, Kochen, Experimentieren, Träumen & Geschichten hören. Im Spiel können sich die Kinder entfalten & ihre angeborene Neugierde & Entdeckungsfreude ausleben.

## Die Bauernhofspielgruppe...

...wird bei jedem Wetter & zu jeder Jahreszeit zu einem **Lebens- & Erfahrungsraum**. Eine liebevolle Beziehung zur Natur bildet die Basis für einen verantwortungsvollen Umgang mit unserer Umwelt & schafft Bindung & Liebe zu allem Lebendigen.

.. und die **Natur** bieten unstrukturiertes Spielmaterial in Hülle & Fülle & regt Fantasie & Kreativität an. Das gemeinsame Verarbeiten von Naturerzeugnissen lässt die Kinder erfahren woher unsere Lebensmittel stammen.

...ermöglicht insbesondere in der Natur & mit den Tieren das ganzheitliche Erfahren & **Erleben mit allen Sinnen**, (tasten, riechen, schmecken, hören, fühlen, sehen).

...baut **Berührungsgänge** ab, da die Kinder die Tiere füttern und umsorgen dürfen.

...fördert die motorischen Fähigkeiten durch das freie Spielen in der Natur. Die Kinder dürfen ihren **Bewegungsdrang** voll ausleben. Aggressionen werden so abgebaut. Zudem stärkt es das **Immunsystem** da die Kinder bei jedem Wetter draussen in der Natur sind.

„Hilf mir es selbst zu tun“

## Das Spielgruppen – Kind...

...lernt im geborgenen & überschaubaren Rahmen einer Spielgruppe sich langsam von seinen engsten **Bezugspersonen zu lösen**.

...macht **erste Schritte** in eine ungewohnte Umgebung, hin zu einer neuen Bezugsperson, hin zu neuen, anderen Kindern mit ihren Launen, Eigenheiten & Liebenswürdigkeiten. Im Zusammenspiel können Offenheit, Spontaneität & Selbstständigkeit entwickelt werden. Wiederkehrende Abläufe & Rituale, sowie eine liebevolle Begleitung, geben dem Kind auf diesem Weg Halt & Sicherheit.

...übt sich in verschiedensten **Werktechniken** & lernt verschiedenste Materialien kennen. Im freien Spiel, beim Sammeln von Erfahrungen, bei Verarbeiten von Erlebtem & beim Entdecken von Zusammenhängen erweitert es seine Selbst-, Sozial- & Sachkompetenz, sowie seine Sprachkenntnisse.

...lernt **neue Regeln** kennen & befolgen. Es entdeckt & nutzt das Spielgruppenangebot ganz nach seinen Möglichkeiten & Bedürfnissen.

## Die Spielgruppen – Leiterin...

...ist für viele Kinder die **erste feste Bezugsperson ausserhalb der Familie**. Deshalb ist das Begleiten von Spielgruppenkindern eine verantwortungsvolle Aufgabe, die hohe Anforderungen an die Leiterin stellt & viel Geduld, Toleranz & Einfühlungsvermögen erfordert. Sie ist ein Vorbild für die Beziehungsqualität im Umgang miteinander & unterstützt das Kind im Aufbau von Beziehungen mit anderen Kindern.

...**begleitet** die Kinder einfühlsam, beobachtet sie sorgfältig & wirkt eher im Hintergrund. Dadurch haben die Kinder die Möglichkeit, selber aktiv zu werden & eigene Ideen umzusetzen. Sie unterstützt die Bedürfnisse der Kinder mit der richtigen Auswahl an Spiel- & Werkmaterial.

...pflegt den lebendigen **Austausch mit den Eltern**

... hat eine **gute Ausbildung** & bereitet sich auf die verantwortungsvolle Tätigkeit vor. Weiterbildung & regelmässiger Erfahrungsaustausch mit anderen Spielgruppenleiterinnen stellen eine hohe Qualität der Arbeit sicher.

## Die Spielgruppen – Eltern

Es ist ein erster Schritt, einmal in der Woche für drei Stunden die **Ablösung** Mutter-Vater/Kind sowie Kind/Mutter-Vater zu erfahren. Die Eltern haben etwas Zeit für sich & können dies für **eigene Bedürfnisse** nutzen oder sich den andern Kindern widmen. Die Spielgruppe ist auch ein **Begegnungsort**, wo die Eltern andere Familien treffen & Kontakte knüpfen können.

# Rahmenbedingungen / Spielgruppenvertrag

---

## **Trägerschaft:**

Die Bauernhofspielgruppe ist eine Einzelfirma und wird von Simone Brändli geführt & verwaltet.

## **Alter / Gruppe:**

Die Bauernhofspielgruppe ist für Kinder im Alter von 2.5 bis Kindergartenbeginn. Jede Gruppe besteht aus mindestens 8 und maximal 12 Kindern. Davon sind max. 4 Kinder unter 3 Jahre alt.

Die Einteilung der Gruppen erfolgt durch Simone Brändli. Wünsche der Eltern werden so weit wie möglich berücksichtigt. Über die Zuteilung wird rechtzeitig benachrichtigt.

## **Spielgruppenjahr /Eintritt:**

Das Spielgruppenjahr beginnt im August und endet im Juli.

Es besteht die Möglichkeit (bei freien Plätzen) auch während des Jahres einzusteigen.

## **Zeiten:**

Die Bauernhofspielgruppe wird an 2 Tagen (Do & Fr) angeboten & dauert 3h (8.30-11.30Uhr)

## **Betreuungskonzept / Pädagogik:**

Die Spielgruppenleitung gestaltet die Spielgruppe im Rahmen der Rahmenbedingungen und leitet die Spielgruppe nach integrativer Pädagogik. Weitere Infos finden sie auf der Internetseite: [www.gibelchnoepf.ch/leitgedanke-paedagogik](http://www.gibelchnoepf.ch/leitgedanke-paedagogik)

Die Kinder werden von zwei Spielgruppenleiterinnen betreut.

## **Standort / Treffpunkt:**

Die Spielgruppenräume befinden sich auf dem Bauernhof Gibelhof in Goldingen. Wir liegen am Ende einer Strasse und haben praktisch keinen Verkehr.

Im Sommer & bei Schneefreier Strasse ist der Treffpunkt auf dem Bauernhof Gibelhof. Bei schneebedeckter Strasse verlegen wir den Treffpunkt auf den Parkplatz der Agrola Tankstelle in Goldingen und fahren von dort mit Allrad Autos zum Gibelhof.

## **Räumlichkeiten:**

Die Bauernhofspielgruppe ist in freier Natur, im Wald & Stall, auf einem grossen Teerplatz & wenn es eisig kalt ist können wir uns im Wind geschützten Gibelstübli aufhalten.

Die Spielgruppe ist nach den Bedürfnissen der Kinder eingerichtet. Einen grossen Spielplatz und ein Spielhüsli mit einer Feuerstelle direkt unter dem Bauernhaus bereichert das Spielgruppenangebot zusätzlich. Circa alle 2 Monate besuchen wir unseren Gibelchnöpf-Wald.

## **Durchführung:**

Die Bauernhofspielgruppe findet bei jeder Witterung statt.

Ist eine Leiterin krank springt eine Springerin vom Team ein.

### **Zuständigkeit**

Die Zuständigkeit von ihrem Kind handhaben wir wie folgt. Wir sind für das Kind zuständig nachdem sie mit dem Auto abgefahren sind & bis zum Abschiedslied. Ausserhalb dieser Zeiten sind sie für ihr Kind zuständig auch wenn Sie sich zusammen noch auf unsrem Bauernhof aufhalten. Jegliche Haftungen ausserhalb unserer Spielgruppenzeiten werden abgelehnt.

### **Ferien / Feiertage:**

Während den ordentlichen Schulferien der Schulgemeinde Goldingen und an gesetzlichen Feiertagen findet keine Bauernhofspielgruppe statt. Die Ferien richten sich nach dem Ferienplan der Schulgemeinde ESGO ([www.esgo.ch](http://www.esgo.ch)) und werden nicht verrechnet.

### **Fahrgemeinschaften:**

Wir würden uns freuen wenn Fahrgemeinschaften gegründet werden würden. So hätten auch Eltern welche nicht über ein Auto verfügen die Möglichkeit ihr Kind in die Bauernhofspielgruppe zu bringen. Aber auch den Verkehr & die Umwelt würden wir damit etwas mehr schützen. Kindersitze müssen selber organisiert werden.

### **Elternhök:**

Im September gibt es ein Elternhök für Infos, Austausch & Fragen.

### **Fotos:**

Punktuell werden Fotos erstellt und auf der Webseite der Spielgruppe und Facebook veröffentlicht. Natürlich immer ohne Namen und nur Gruppenfotos. Falls Eltern dies nicht wollen bitte beim Anmeldeformular notieren.

### **Geburtstage:**

Geburtstage feiern wir gerne. Die Gestaltung des Geburtstages übernimmt die Spielgruppenleitung. Als Highlite bieten wir dem Kind an seinem Geburtstag mit dem Traktor oder Heukran vom Hof mitzufahren.

### **Anmeldung:**

Das Kind wird schriftlich bis spätestens 1.Juli mit dem Anmeldeformular ([www.gibelchnoepf.ch/anmeldung](http://www.gibelchnoepf.ch/anmeldung)) angemeldet.

Die Anmeldung gilt für ein Spielgruppen-Jahr & ist verbindlich.

Mit der Bestätigung der Anmeldung wird eine Rechnung für ein halbes Jahr zugestellt. Erst nach Eingang der Anmeldung und Einzahlung wird der Spielgruppenplatz reserviert. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Bei einem Vertragsrücktritt vor Spielgruppenbeginn wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 200.00 in Rechnung gestellt. Da dieser Spielgruppenplatz reserviert war.

**Kosten:**

Kosten pro Schuljahr (ca. 37 Schulwochen):

1x wöchentlich (3 Stunden)

Fr. 920.00 (2x Halbjahresbeitrag à Fr. 460.00) \*pro Stunde Fr. 8.30\*

Bei 2x wöchentlicher Teilnahme und/oder gleichzeitiger Teilnahme von *Geschwistern* erhalten Sie 10% Ermässigung auf den Jahresbeitrag.

Die Beiträge werden pro Halbjahr im Voraus per Überweisung bezahlt. (1. Juli & 1. Februar)  
Die Gebühren verstehen sich inkl. Material, Spielsachen und Entschädigung der Leiterin.  
Bei Abwesenheit ihres Kindes infolge Krankheit, Ferien oder Unfall entsteht keine Beitragsminderung. D.h. bezahlt wird den für Ihr Kind freigehaltenen Platz.  
Kann das Kind die Spielgruppe wegen Krankheit oder Unfall länger als einen Monat nicht besuchen, können die Sorgeberechtigte(n) ein schriftliches *Gesuch* um Rückerstattung der geleisteten Monatspauschale oder eines Teils davon stellen. Dem *Gesuch* ist ein Arzzeugnis beizulegen. Die Spielgruppe entscheidet über das *Gesuch* nach freiem Ermessen; sie kann insbesondere anstelle einer Rückerstattung auch die Kompensation von versäumtem Spielgruppenbesuch anbieten

Projekt "Spielgruppe für alle"

Durch das Projekt "Spielgruppe für alle" werden die Eltern aus dem *Gemeindegebiet* Eschenbach bei der Finanzierung des Spielgruppenbeitrages finanziell mit einem Beitrag der *Gemeinde* (**personalisierter Gutschein über Fr. 175.00**) einmalig unterstützt. Dieser *Gutschein* wird allen Eltern mit einem Kind im spielgruppenfähigen Alter von 3 Jahren (Stichtag 31.7.) per Post zugestellt und kann bei uns gegen Abgabe eingelöst werden.

Zudem bietet die *Gemeinde* Eschenbach **finanzschwachen Familien** die Möglichkeit, die Kosten für einen Spielgruppenbesuch pro Woche zu übernehmen. Beachten Sie dazu bitte den letzten Punkt auf dem Anmeldeformular.

## **Kleider:**

„Es gibt kein schlechtes Wetter, nur die falsche Kleidung“

Ihr Kind sollte bequeme Kleider tragen, welche auch schmutzig werden dürfen.

Bitte **alle Gegenstände** der Kinder **beschriften** (Rucksack, Jacke, Mütze, Handschuhe)

## **Kopfbedeckung**

Sonne & Regen: Sonnenhut, Regenhut (Reima Regenhut empfehlen wir)

Winter: ideal sind Schlauchschäle (Mütze & Schal in einem: super praktisch) oder warme Mütze wo ggf. über Schlauchschal bei eisigen Temp. getragen werden können.

## **Schuhe**

### Frühling, Sommer und Herbst

Sind bequeme Wanderschuhe z.B. aus Goretex (oder ähnlichem wasserabweisendem Material) mit gutem Profil am besten geeignet (z.B. Adidas oder Lowa Wanderschuhe).

Nur bei starkem Regen, relativ warmen Temperaturen und grossen Pfützen sind Gummistiefel sinnvoll. Generell haben die Füsse in Gummistiefel wenig Halt & erschweren den Kindern das Klettern/Gehen.

### Winter

Dann eignen sich Winterstiefel mit Fusszone wasserdicht (z.B. Kamik, Soreil).

Tipp: Auf die Schuhgrösse achten. Zu kleine Schuhe geben kalte Füsse & man kann im Winter keine zusätzliche Thermo- oder Wollsocken anziehen.

## **Winterkleider**

Wichtig sind im Winter vor allem mehrere warme Schichten. Wer zu heiss hat kann immer noch ausziehen. = Zwiebelsystem

- Bewährt haben sich wasserfeste und gefütterte Handschuhe, die bis zu den Ellbogen reichen (Reima empfehlen wir). Mit dünnen Wollfingerhandschuhen darunter. So bleiben die Hände auch beim Essen warm. Pulswärmer oder Armstulpen halten die Hände zusätzlich warm.
- Atmungsaktive Thermounterwäsche mit Rollkragen, dieser ersetzt das beliebte Halstuch welches beim darauf rum kauen feucht wird & den Halsbereich mehr kühlt als wärmt. Leggins erfüllen den Zweck auch. Bitte keine Strumpfhosen!
- Thermosocken
- Zweiteiliger Ski Anzug oder Matschhose/Jacke

## **Windeln**

Informieren Sie uns bitte, falls Ihr Kind Windeln trägt. Und geben sie immer eine Ersatzwindel im Rucksack mit.

## **Rucksack**

Ein stabiler, gut sitzender & Wasserdichten Rucksack mit Klickverschluss erleichtert den Kindern das Tragen und selbständige Ein- und Auspacken.

Bitte achtet das ein Brustgurt vorhanden ist & das Fassungsvermögen 10L ist. (Deuter-Waldfuchs, Ergolino, Lässig oder Namuk Rucksäcke empfehlen wir)



**Essen / Abfall:**

Jedes Kind bringt seinen Znüni in einer angeschriebenen Znüni-Box (z.B. YumBox), frei von jeglicher Verpackung mit. Bitte geben sie Ihrem Kind immer etwas *Gesundes* zu essen mit. „Süsse-Speisen“ locken Bienen, Wespen, etc. an. Zudem eine angeschriebene Trinkflasche mit ungesüßtem Inhalt.

**Mitnehmen:**Rucksack

- 1 Znüni-Box
- 1 Trinkflasche
- Immer Znüni-Handschuhe (dünne Wollhandschuhe) & im Winter Ersatzhandschuhe
- Evt. Ersatzkleider im Plastiksack & Windeln

**Versicherung:**

Das Kind ist durch die Bauernhofspielgruppe nicht versichert. Die Spielgruppe lehnt jede Haftung ab!

Privathaftpflicht-, Kranken- und Unfallversicherung des Kindes ist Sache der Eltern. Der Versicherungsschutz muss bei Eintritt in die Spielgruppe gegeben sein.

**Haftung:**

Die Spielgruppe und deren Personal haften soweit gesetzlich zulässig nicht für die vom Kind mitgebrachten Sachen wie namentlich Spielsachen, Kleider und Geld. Die Spielgruppe haftet in diesen Fällen insbesondere auch nicht nach Art. 101 OR. Die Spielgruppe verfügt im Übrigen über eine Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung.

**Intimsphäre:**

Das Spielgruppenpersonal ist zur Verrichtung der nötigen pflegerischen Massnahmen am Kind befugt, namentlich wickeln und Hilfe beim Toilettengang.

**Krankheit:**

Es dürfen nur gesunde Kinder in die Bauernhofspielgruppe gebracht werden.

Bei Abwesenheit bitten wir Sie, das Kind rechtzeitig bei der Spielgruppenleiterin abzumelden.

**Blessuren:**

Unser kindergerechtes Bauernhofspielgruppenequipment schliesst viele Unfälle aus.

Trotzdem und zum Glück, passieren beim experimentieren Fehler. Deshalb brauchen wir hin und wieder ein Pflaster oder Arnika Chügeli.

**Zecken:**

Als Zeckenschutz empfehlen wir lange Hosen, langarmiger Pullover, Hosenbeine in den Socken stecken sowie eine Kopfbedeckung. Überprüfen sie auf jeden Fall ihr Kind nach jedem Spielgruppentag nach Zecken. Finden Sie eine Zecke, entfernen Sie die Zecke gemäss Anleitung. Beobachten und markieren sie die Bissstelle.

Klären Sie Fragen über Zecken sowie Zeckenimpfungen mit Ihrem Kinderarzt.

Informationen dazu auf [www.zecken.ch](http://www.zecken.ch) oder [www.zeckenliga.ch](http://www.zeckenliga.ch) .

**Medikamente / Homöopathie:**

Bitte teilen Sie uns auf dem Anmeldeformular mit, falls Ihr Kind Medikamente braucht oder Allergien hat. Homöopathische Hilfe wird nur mit Ihrer Einwilligung verabreicht.

**Unfall:**

Für Unfälle während der Spielgruppenzeit ist die Krankenkasse des Kindes zuständig. Kosten aus Unfällen, welche die Kinder während Ihres Aufenthaltes auf dem Bauernhof, Wald oder auf dem Hin- oder Rückweg erleiden, gehen ausschliesslich zu Lasten von Ihnen als Eltern, bzw. Ihrer Versicherung. Die Spielgruppe lehnt jede Haftung ab.

**Notfall:**

Wir haben ein Notfallkonzept und sind mit einer Notfallapotheke ausgerüstet. Wir haben immer ein Handy mit allen notwendigen Telefonnummern bei uns. Wir benachrichtigen unverzüglich die Eltern, wenn das Kind während der Spielgruppe erkrankt oder verunfallt. Bei einem Notfall sind wir berechtigt, das Kind sofort in ärztliche Betreuung oder Spitalpflege zu geben. Die medizinische Betreuung des Kindes durch das Spielgruppenpersonal ist auf Erste-Hilfe in Notfällen beschränkt

**Probezeit:**

Die ersten drei Wochen seit Eintritt des Kindes in die Spielgruppe gelten als Probezeit. Nach Absprache können beide Parteien den Vertrag während der Probezeit mit einer Kündigungsfrist von sieben Tagen schriftlich kündigen. Die Kündigung ist bis zum letzten Tag der Probezeit zulässig. Der bereits bezahlte Elternbeitrag kann nur rückerstattet werden, falls der Platz neu besetzt werden kann. Ansonsten gelten die Bedingungen von unten „Austritt/Kündigung“.

**Austritt / Kündigung:**

Der Vertrag endet ohne Kündigung am Ende des/der Spielgruppenjahres. Eine Kündigung während des Jahres, ist schriftlich und unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 3 Monaten möglich. Bei Austritt/Kündigung werden CHF 50.00 für den Administrativen Aufwand erhoben. Bis zum Ablauf der Kündigungsfrist ist der volle Betrag zu bezahlen.

**Schweigepflicht**

Die Spielgruppe und deren Personal ist verpflichtet, alle privaten Informationen, die das Kind und die Familie betreffen, vertraulich zu behandeln. Die Schweigepflicht gilt auch für die Zeit nach Beendigung des Spielgruppenvertrages.

**Gerichtsstand**

Für allfällige Streitigkeiten aus diesem Vertrag sind die ordentlichen Gerichte am Ort der Spielgruppe zuständig.

## Weitere Interessante Informationen

---

### **IG Bauernhofspielgruppe**

Wir haben bei der Gründung dieser IG mitgewirkt & sind aktiv mit dabei.  
Die IG vermittelt interessierten Eltern Adressen von Bauernhofspielgruppen und vernetzen Bauernhofspielgruppen, führen Fach-Anlässe und Tagungen durch.  
Sie beraten bei themenspezifischen Projekten und Fragen (Tiere, Landwirtschaft, Wald, Garten, Kräuter...).

[www.ig-bauernhofspielgruppe.ch](http://www.ig-bauernhofspielgruppe.ch)

### **IG Spielgruppe**

Hier finden sie alles rund um die Ausbildungen, Fachzeitschrift, Bücher & Online Shop.

[www.spielgruppe.ch](http://www.spielgruppe.ch)

### **Schweiz Spielgruppen Leiterinnen Verband**

Wir sind Mitglied bei diesem Verband & hier findet man viele Infos über Spielgruppen.

[www.sslv.ch](http://www.sslv.ch)

## **Kontaktadresse**

Bauernhofspielgruppe Gibelchnöpf

Simone Brändli

Schlossbühlstrasse 5

8638 Goldingen

Tel: 079 772 04 36

[gibelchnoepf@gibelhof.ch](mailto:gibelchnoepf@gibelhof.ch)

[www.gibelchnoepf.ch](http://www.gibelchnoepf.ch)



**„Gib Kinder Bretter, und sie bauen eine Hütte.  
Gib Kindern eine Hütte, so machen sie daraus Bretter.“**